

Kurzinformation

Dialogforum 1: „Nachhaltige Entwicklung messbar machen“

Transparenz ist ein zentrales Element von Nachhaltigkeit. Chemie³ hat sich zum Ziel gesetzt, die Fortschritte der Branche Richtung Nachhaltigkeit messbar zu machen. Um dies in allen drei Dimensionen zu erreichen, haben die Allianzpartner von Chemie³ Projekte zur Entwicklung von Fortschrittsindikatoren für Chemie³ ins Leben gerufen.

Gemeinsam laden die Allianzpartner ein, die Fortschrittsindikatoren kennen zu lernen und zu diskutieren: Welche Themen hat die Branche für die Indikatoren ausgewählt? Wo liegen die besonders wichtigen Handlungsfelder für die Branche? Und wie können die Indikatoren dazu beitragen, Nachhaltigkeit innerhalb der Branche und auch darüber hinaus zu fördern?

Gastgeber von Chemie³:

- **Dr. Eckhard Koch**, Senior Advisor Chemie³, Verband der Chemischen Industrie (VCI)
- **Dr. Andreas Ogrinz**, Geschäftsführer Bildung, Innovation, Nachhaltigkeit, Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC)
- **Xaver Schmidt**, Leiter des Bereichs Nachhaltigkeit, Abteilung Energiewende/Nachhaltigkeit, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)

Impulsgeber/innen:

- **Dr. Torsten Christen**, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- **Dr. Jutta Emig**, Leiterin Referat Internationale Chemikaliensicherheit, Nachhaltige Chemie im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- **Dr. Jutta Matreux**, Vice President Corporate Services and Sustainability, Wacker Chemie AG
- **Volker Weber**, Vorstand Forum Nachhaltige Geldanlagen
- **Prof. Josef Wieland**, Direktor Leadership Excellence Institute Zeppelin, LEIZ Lehrstuhl für Institutional Economics

Moderation: Martina Richwien, IFOK

Kurzinformation

Dialogforum 2: „Politik für eine nachhaltige Industrie“

Mit seiner starken Industrie trägt Deutschland entscheidend dazu bei, die technischen und sozialen Innovationen zu schaffen, die eine nachhaltige Entwicklung braucht. Um die Chancen des Industriestandorts hierfür zu nutzen, brauchen wir eine neue Politik.

Chemie³ lädt dazu ein, die Frage nach den richtigen Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Industrie zu diskutieren: Wie sieht eine Politik aus, mit der die Stärken der Industrie nutzbar gemacht werden? Was müssen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft tun, um eine nachhaltige Industrie gemeinsam zu gestalten? Und was kann eine Branche selbst leisten, um die Chancen von Nachhaltigkeit zu nutzen?

Gastgeber von Chemie³:

- **Dr. Ralf Bartels**, Leiter Abteilung Energiewende/Nachhaltigkeit, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)
- **Dr. Klaus-Peter Stiller**, Hauptgeschäftsführer, Bundesarbeitgeberverband der Chemie (BAVC)
- **Dr. Utz Tillmann**, Hauptgeschäftsführer, Verband der Chemischen Industrie (VCI)

Impulsgeber/innen:

- **MD Karl-Uwe Bütof**, Leiter der Abteilung III Standortpolitik Digitalisierung, Industrie, Dienstleistungen, Leitmärkte, Wirtschaftsministerium Nordrhein-Westfalen
- **Bettina Klump-Bickert**, Leiterin Nachhaltigkeitsmanagement DAW SE
- **Prof. Dr.-Ing. Lamia Messari-Becker**, Mitglied im Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) und Lehrstuhl für Gebäudetechnologie und Bauphysik, Universität Siegen
- **Dr. Inge Paulini**, Generalsekretärin, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)

Moderation: Jochen Tscheulin, IFOK

Kurzinformation

Dialogforum 3: „Wachstum für eine nachhaltige Entwicklung“

Der Aufbau von Entwicklungschancen ist eine Kernaufgabe von Nachhaltigkeit. Wirtschaftliches Wachstum leistet hierzu einen wesentlichen Beitrag und ist eine Voraussetzung für Investitionen in Innovationen. Um die positiven Effekte von Wachstum für eine nachhaltige Entwicklung nutzbar zu machen, brauchen wir eine neue Qualität im Wachstum.

Chemie³ nimmt alle drei Dimensionen gemeinsam in den Blick und lädt dazu ein, Wachstum als Bestandteil einer nachhaltigen Entwicklung neu zu bewerten: Reicht die Entkopplung vom Ressourcenverbrauch, wie sie in der Chemie mit Blick auf die CO₂-Emissionen schon erreicht wurde? Was heißt nachhaltiges Wachstum für die soziale Dimension? Und wie kann die Chemiebranche mit innovativen Ansätzen zu nachhaltigem Wachstum beitragen?

Gastgeber von Chemie³:

- **Helmut Krodel**, Geschäftsführer der Stiftung Arbeit und Umwelt, Industriegewerkschaft Chemie, Bergbau, Energie (IG BCE)
- **Lutz Mühl**, Geschäftsführer Wirtschaft, Sozialpolitik, Europa, Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC)
- **Thorsten Pinkepank**, Director Corporate Sustainability Relations, BASF SE

Impulsgeber/innen:

- **Katharina Jestaedt**, Stellvertreterin des Leiters des Kommissariats der deutschen Bischöfe, Katholisches Büro in Berlin
- **Dr. Jörg Mayer-Ries**, Leiter Referat Fachübergreifende sowie nachhaltigkeitspolitische Strategie- & Grundsatzfragen, übergreifende Angelegenheiten der Umwelt-, Bau- & Stadtentwicklungspolitik, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- **Prof. Dr. Michael von Hauff**, Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und internationale Wirtschaftsbeziehungen, Technische Universität Kaiserslautern
- **Birgitt Walz-Tylla**, Head of Sustainability & Business Stewardship, Bayer Crop Science AG

Moderation: Henning Banthien, IFOK

Kurzinformation

Dialogforum 4: „Produktinnovationen für eine nachhaltige Entwicklung“

Als innovationsstarke Branche in der Mitte der Wertschöpfungsketten kann die Chemie vielfältige Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Dabei nimmt die Chemie alle drei Dimensionen in den Blick und verankert Nachhaltigkeit zunehmend als strategischen Erfolgsfaktor. Um ihre Innovationen noch besser auf die konkreten Herausforderungen auszurichten, will die Chemie konkrete Beiträge zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) leisten.

Chemie³ lädt ein, die Lösungsbeiträge der Branche zu diesen Herausforderungen anhand von konkreten Beispielen kennen zu lernen. Wo ist die Branche heute schon aktiv? Wo liegen die wichtigen Innovationsfelder? Und wie kann die Branche in Partnerschaft mit Politik und Gesellschaft zu den globalen Nachhaltigkeitszielen beitragen?

Gastgeber/in von Chemie³:

- **Stefan Haver**, Head of Corporate Responsibility Evonik Industries AG
- **Gertraud Lauber**, Gewerkschaftssekretärin, Abteilung Energiewende/Nachhaltigkeit, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)

Impulsgeber:

- **Dr. Ingolf Dietrich**, Beauftragter für Nachhaltige Entwicklungsziele, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- **Dr. Justus von Geibler**, Projektleiter Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
- **Dr. Maximilian Hempel**, Referatsleiter Umweltchemie, Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- **Dr. Christian Krüger**, Sustainability Expert, BASF SE
- **Dr. David Müller**, Global Head of Strategic Marketing PV Performance Materials & Advanced Technologies, Merck KGaA
- **Dr. Arndt Scheidgen**, Corporate Vice President Product Development Laundry & Home Care, Henkel AG & Co. KGaA; Präsident der International Association for Soaps, Detergents and Maintenance Products (A.I.S.E.)

Moderation: Agnes Dittmar, IFOK